

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 112.

Freitag den 14. Mai

1880.

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung

von

Kleidern, Weißzeug, Mobilien, Betten,
Sopha's, 2 Krankenwagen, 1 Kinder-
wagen, 3 großen Flügelthüren, Fenster &c.

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

304

Feiertage

wegen bleibt unser Geschäftslokal Samstag den 15.,
Sonntag den 16. und Montag den 17. Mai

geschlossen.

Schuh-Manufactur

von

13572

Geb Brüder Ullmann.

Der Wirth'sche Trans-
port-Anzeiger ist vom 15. Mai
ab bei der Billet-Expedition der Hessischen
Ludwigsbahn zu beziehen. 13667

Taschenfahrplan und Fahr-
planbuch f. Sommerdienst so-
eben erschienen u. vorrätig in

Edm. Rodrian's
Hofbuchhandlung,
Langgasse 27. 315

Cigaretten

von 20 Pf. an per Paquet empfiehlt in größter Auswahl
13679 J. C. Roth, Langgasse 31.



Restauration Liebel.

Heute Freitag: Niekelsuppe. 13688

Heute Freitag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend:

Versteigerung

von

Stoffen für Hosen, Westen und An-
züge, Sommer Röden, Zuchröden,
Kinderkleidchen und -Schürzen,
garnirten Damen- und Kinderhüten,
Damen- u. Mädchenstiefel, schwarzen
Spizentüchern, Sonnenschirmen,
Manchetten, 50 Flaschen Himbeer-
sajt und dergl.

in unserem Versteigerungslocale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

319

Eine neue Sendung der beliebten unsortirten Cigarre
(Sumatra-Decke, Havanna-Einlage) ist eingetroffen und em-
pfehle solche zum alten Preise von Mark 7 pro 100 Stück.
Proben werden verabfolgt.

13072 Herrmann Saemann, Franzplatz 1.

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der 315

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Kunsthefe,

In Qualität, empfiehlt zu bevorstehenden Feiertagen
13700 Wilh. Petry, Grabenstraße 3.

Vorzügliche Kartoffeln,

gelbe per Kumpf 28 Pfg., blaue 38 Pfg. empfiehlt
13662 Peter Freißen, Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Notizen.

Heute Freitag den 14. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Hosen- und Westenstoffen, Anzügen u., in dem Versteigerungsloale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobilien, Kleidungsstücken, Weißzeug u., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7,

18703

empfiehlt fortwährend ihre reingehaltenen
Weine, als:

75er Wallauer . . .	die Flasche	—	Mt. 75 Pfg.
70er Rüdesheimer . . .	"	1	" 5
74er Hochheimer . . .	"	1	" 35
68er Johannisberger . . .	"	2	" 25

Rotheine:

Jugelheimer die Flasche 1 Mt. 50 Pfg.,
Mannshäuser Domänenwein die Fl. 2 Mt. 40 Pfg.

Weilstraße No. 8, **Robert Engel,** Weilstraße No. 8,

empfiehlt Ia Qualität Mainzer Lagerbier per Flasche 20 Pfg., frei in's Haus geliefert. 13719



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Schellfische Ia Qual., Cablian, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Bander (Sutak), Schollen, ausgezeichnet zum Kochen und Backen; ferner: schöner Rhein- und Elbfalm, holländische Maifische, Flußfische, besonders schöne Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Aale, Krebse, neue Matjes-Häringe u.

474

F. C. Hench, Hoflieferant.

Achten Limburger Käse per Pfd. 40 Pfg., ächte Möbel-Politur per Flasche 60 Pfg. empfiehlt

13727

F. Lichte, Metzgergasse 31.

Kartoffeln, gute, gelbe, per Kumpf 24 Pfg., im Malter 5 Mt. 50 Pfg., bei
13671 **Ferd. Alexl,** Michelsberg 9.

Ein Stamm

schöne Zwerghühner

bei

Ign. Dichmann,
Goldgasse 5.

13695

Ruhrkohlen

Ia Qualität per Kumpf 16 Pf., fuhr- und malterweise billigst, empfiehlt franco Haus

12360

Louis Schüler, Römerberg 36.

Ruhrkohlen mit 1/2 Rußkohlen per Kpf. 16 Pf., malter- und fuhrweise billiger, Kiefern-Anzünbehölz 1 Ctr. = 4 Säcke 2 Mt. bei **A. Brandscheid,** Reroftr. 14.

Wasche zum Wägen wird angenommen und gut und billig besorgt Friedrichstraße 32, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 12908

Ca. 20 Centner süßes, unbereinigtes **Sen** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13550

Rosenbäume sind zu haben bei Gärtner **Catta.** 13666

Ein etwas großer **Vogelbauer** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Ph. R. an die Exped. erbeten. 13696

Eine frische **Biege** zu verk. in **Sonnenberg** No. 30. 13672

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Der 21. Jahrgang des „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ — für das Jahr 1880/81 — erscheint, wenn irgend möglich, Ende Juni oder Anfangs Juli l. J. Das Material dazu habe ich selbst von Haus zu Haus nach dem Stande des Hauptumzugsmonats April, bezw. Juli, gesammelt und wird mit dem Druck in den nächsten Tagen begonnen werden. Ich habe die größte Sorgfalt darauf verwendet, möglichst genaue Notizen zu machen, bin aber Jedem dankbar, der mir selbst noch seine Adresse genau angibt, falls die Befürchtung eines unrichtigen Eintrags vorliegen sollte oder inzwischen Veränderungen eingetreten sein sollten, die mir unbekannt geblieben sein könnten. Solche Mittheilungen erbitte ich mir **sofort, spätestens innerhalb 8 Tagen.**

Die Art und Weise, wie ich das Adressbuch bearbeite, bietet wohl allen Bewohnern unserer Stadt die Garantie, daß sie in den Hauptverzeichnissen des Buches einen sicheren Führer finden, der geradezu unentbehrlich geworden ist. Die **Ummummerierung der Häuser in etwa 16 Straßen,** vom Gemeinderathe auf Veranlassung Königl. Polizei-Direction beschlossen, erschwert mir auch in diesem Jahre meine Arbeit ganz außerordentlich, da hierdurch und mit Hinzurechnung der massenhaft Umgezogenen viele Hunderte der hiesigen Bewohner unter anderen Hausnummern verzeichnet werden müssen. Es erheischt diese vermehrte Arbeit einige Nachsicht, falls eine Verspätung in dem Erscheinen des Adressbuchs eintreten sollte, was ich indeß nicht hoffe.

Geschäfts-Annoncen finden auch im „Geschäfts-Anzeiger“ des 21. Jahrgangs Aufnahme und zwar zunächst diejenigen, welche nicht ausdrücklich abbestellt worden sind. **Neue Annoncen** wolle man mir innerhalb der nächsten 8 Tage zulegen. Für neu etablierte Geschäfte wird das Annonciren im „Geschäfts-Anzeiger“ des Adressbuchs von besonderem Nutzen sein.

Das Adressbuch kostet brochirt: 4 Mark, cartonnirt: 4 Mark 50 Pf. und zwar für Diejenigen, welche das Buch direct von mir beziehen. Späterer Laden- und Verkaufspreis für brochirte Exemplare (cartonnirt werden nur auf Bestellung angefertigt): 5 Mark. Eine Subscriptionsliste circulirt nicht. Wer nicht ausdrücklich abbestellt und das Buch im vorigen Jahre direct von mir bezogen hat, dem schicke ich dasselbe wieder zu. Neubestellungen zum Subscriptionspreise können in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, oder brieflich bis zum Erscheinen des Buches gemacht werden.

Die neuen Hausnummern werden kurz vor dem Erscheinen des Adressbuchs angeschrieben. **Ältere Jahrgänge** desselben sind alsdann keine Wegweiser mehr, sie sind vollständige Irrführer. Ich darf daher wohl — namentlich auch mit Rücksicht auf meine vermehrte Arbeit — auf recht zahlreiche Bestellungen rechnen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1880.

Wilhelm Joost,

141

Bürgermeisterei-Secretär und Standesbeamter.

Ich erlaube mir hierdurch den Empfang einer großen Sendung **Brautfränze, Brautschleier, sowie Corsets** ergebenst anzuzeigen.

11332

G. Bouteiller,
Marktstraße 13.

Gegen Motten empfehle **Camphor, Insectenpulver, spanischen Pfeffer** u.

12493

Wilh. Simon, große Burgstraße 8.

Pierer's Conversations-Lexicon, 9 Bände, billig zu verkaufen Michelsberg 9a. 13697

Geige

zu verkaufen oder gegen eine kleine zu vertauschen Feldstraße 8. 13705

Morgen

Samstag Nachmittags 3 Uhr versteigere ich Goldgasse 21 (Winderhöhle) eine Parthie gute Cigarren verschiedener Sorten.

**Adam Bender,
Auctionator.**

329

Befanntmachung.

Abreise halber läßt Fräulein **M. H.** am **Donnerstag den 20. Mai Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr** die nachstehenden **Mobilien, Betten, Weißzeug, Porzellan u. s. w.** in dem **de Laspée'schen Hause**

Friedrichstraße 5b, Parterre, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigern:

1 hochfeine, geschnitzte Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, brauner Plüsch), 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Spiegelschrank, Bücherschrank, Verticow, Sekretär, mahag., nußb. und tannene Kleiderschränke, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, Kommoden, 1 Schreibkommode, 1 Schreibtisch, ovale und viereckige Tische, 1 Ausziehtisch, Waschkommode mit Marmorauflage, Nachtschränken, Waschtische, dreitheilige Brandtische, 4 complete, französische Betten mit hohen Säupfern, 2 Sopha's in Damast und Lederüberzug, Chaise longue mit 2 Sesseln, 1 Krankenstuhl, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, 1 Gefinde-Bett, 2 eiserne Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Gaslüfter, 1 Wanduhr, 1 Petroleumherd mit 6 Flammen, 1 Revolver, 1 Küchenschrank, verschiedene Küchen- und Kellergeräthe, 1 große Brüsseler Tischdecke, Bettvorlagen, Vorhänge, 4 Duzend flache und tiefe Teller, runde und ovale Platten, Suppenterrinen, Waschgarnitur, Wasserflaschen, Vasen u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten.

**Jacob Martini,
Auctionator.**

275

Kloppenheim. 13673

Am zweiten Pfingstfeiertage findet im „Gasthaus zur Rose“ große Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet
Hch. Gossmann.

Ein Retourbillet II. Classe von Wiesbaden nach Berlin via Ems und Gießen, gültig bis 31. Mai, für 22 Mark abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 13691

Zwei neue, elegante **Breaks**, 6- und 4sitzig, sowie 2 gebrauchte **Breaks** stehen billig zu verkaufen.

Wagenbauer Pauser

306 (148/V.) in Offenbach a. M.

Zwei Schnepfparren zu verk. Moritzstraße 28. 13675

Die Frankfurter Bank

übernimmt

Werthpapiere in offenem Zustande zur Verwahrung und Verwaltung

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons, die Entgegennahme von Hypotheken-Zinsen, die Controle über Verloosungen und den Incasso verlooster resp. zurückzahlbarer Papiere, den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke, die Besorgung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Gelbbeträge, überhaupt alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deposition erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen.

Frankfurt a. M., März 1880.

(M. 14311)

324 Direction der Frankfurter Bank.

Schuhe und Stiefel

(nur Handarbeit)

in bester Qualität und zu billigsten Preisen vorrätig, sowie nach Maß.

Alle Reparaturen werden solid ausgeführt.

13687

Jacob Brosius, Messergasse 3.

Für die Feiertage:

Junge Gänse,

" Enten,

" Bouldarden,

" Hahnen,

sowie auch frische

Rehziemer und Rehkeule

bei

Ign. Dichmann,

13693

Goldgasse 5.

Kaufschere Gänse

bei

Häfner,

13711

Markt 12.

Freitag den 14. Mai:

Junge, kaufschere Gänse

bei

Ign. Dichmann,

13694

Goldgasse 5.

Salzbohnen & Essiggurken

empfehl

A. Schlrmer, Markt 10. 13709

Holl. Vollhäringe

13708

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Eine gut erhaltene **Marquise**, 3,36 Meter breit, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13411

Eine **Sundemarke** für 1880 billig zu verkaufen Dranienstraße 13, Parterre links. 13659

Lynch frères, Bordeaux,

Vertreter **Eduard Böhm**, 32 Marktstrasse 32,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager unter Garantie der absoluten Reinheit:

Rothe Weine.		Per Flasche ohne Glas.	Bei Mehrabnahme 10% Rabatt.	Feine Médocs (Bordeaux-Abzug).	
		Mk.			Mk.
1876r Bonnes Côtes		1.—		1874r Lamarque	2.50.
1874r Premières Côtes		1.20.		1874r Pauillac	2.75.
1874r Blaye Bourgeois		1.35.		1874r Margaux	8.—
1875r St. Emilion		1.50.		1874r St. Julien	3.—
1874r Médoc		2.—		1874r Léoville	4.75.
1874r Médoc Bourgeois		2.25.		1874r Châtean Léoville	8.—
Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat				per Flasche Mk. 2.50, 3.50, 4.50.	
Cognac				per Flasche Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.	
				Rum per Flasche Mk. 2.50, 3.—, 4.50, 6.—	
				Rhein- und Moselweine in grosser Auswahl.	

13585

50 Pfennig- und 1 Mark-Bazar

von

Bahnhofstraße 12.

Caspar Führer,

Marktstraße 29.

Ich empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager in allen Arten **Strumpf-, Weiß-, Kurz-, Portefenille-, Marmor-, Glas-, Draht-, Korb-, Porzellan-, Blech- und Holz-Waaren**, sowie **Rippsachen**, darunter massenhafte **Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikel**.

Boss Puzzle-Spiel der 15 und 34 per Stück 35 Pfg.

Ich mache zugleich meine verehrten Kunden darauf aufmerksam, daß der Bazar Bahnhofstraße No. 20 neben „Saalbau Schirmer“ nicht mir gehört und bitte deshalb genau auf **Firma und Nummer** zu achten.

Es sind bei mir stets die **neuesten und hervorragendsten Artikel** zu haben.

13654

Wiesbaden.

Morgen Samstag den 15. Mai Abends 8 Uhr

findet

in der evangelischen Bergkirche
eine

Geistliche Musik-Aufführung

statt, gegeben von der

Frau Oratoriensängerin **Alexandrine Dötsch**
aus Köln.

Eintrittspreis: 1 Mark.

13524

Unterjacken in allen Größen und Qualitäten,
Unterhosen in allen Größen und Qualitäten,
Bauchweiten und Bauchengen,
Filetjacken, Kreppjacken

empfiehlt
12557

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

Filet-Gesundheits-Unterjacken,

Hosen, Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen in großer Auswahl bei

13702

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Feinster Vorschuß per Stumpf 9 Pfund
Nr. 2, 34.

13668

L. Sattler, Taunusstraße 17.



**Wasch-Mangeln,
Bring-Maschinen,
Wasch-Maschinen,
Dampf-Wasch-Kessel,
Bügeleisen,
überzogene Bügel-
bretter etc.**

empfehlen in bester Qualität zu
billigsten Preisen

Gebr. Wollweber,

Langgasse 6. 12526



**Auf dem Markt am Stadt-
brunnen und Herrnmühl-
gasse 6.**
Frisch vom Fang: **Salmon** per Pfund 2 Mark, sowie
alle gangbaren **Fluß- und Seefische** empfiehlt

13701

Krentzlin.

Neue Matjes-Heringe 15 Pfg.

heute eingetroffen bei
13663

P. Freilich,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



Rhein-Dampfschiffahrt, Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. Mai 1880 ab.

Die Nachstufen von 6 Uhr Abends bis vor 6 Uhr Morgens sind eingerahmt.

Stationen.	Fahrten in Gehl:								Fahrten in Berg:								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Von Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	1 1/4	—	—	—	5 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mainz.	—	—	2	—	—	—	6 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	5	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz (Wiesbaden).	—	—	6 1/2	7 1/2	9 1/4	—	10 1/4	12 1/4	3	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	7	8	9 1/4	—	10 3/4	1	3 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	8	9 1/4	—	—	11 1/2	1 1/4	4 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	8 1/2	9 1/4	—	—	11 1/2	2	4 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	5 1/4	9 1/2	—	—	11 3/4	2	4 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	6 1/2	10 1/2	—	—	12 1/4	3	5 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	7 1/2	10 1/4	—	—	1 1/2	3 1/4	6	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	8	11 1/4	—	—	2 1/2	4 1/4	7 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	8 1/2	12 1/4	—	—	2 1/2	4 1/4	7 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	9 1/4	12 1/4	—	—	3 1/2	5	8 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	10 1/4	1	—	—	3 1/2	5 1/4	9 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	10 3/4	2	—	—	4 1/4	6	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	11 1/4	2 1/4	—	—	5 1/4	7 1/4	11 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	11 1/2	2 1/4	—	—	5 1/4	7 1/4	11 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	12 1/4	2 1/4	—	—	5 1/4	7 1/4	11 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	12 1/4	3 1/4	—	—	5 1/4	7 1/4	11 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	1 1/2	4 3/4	—	—	6	8 1/4	12 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	2 1/4	—	—	—	7 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von Mainz.	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " (Schwanbach).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Mannheim (Rudwigshafen).	—	—	3 1/4	—	—	—	10 1/4	—	—	—							

*) Von Düsseldorf via Arnheim nach Rotterdam Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Sonntags.

In Schnellfahrt 5 wird nur mit Weiblich, Coblenz und Bonn, in Schnellfahrt 12 außer diesen Stationen noch mit Bingen, sowie am Sonntag und Feiertagen mit Königswinter und Remagen, Wollandsch, Königswinter und Bonn; in Fahrt 17 zwischen Bonn und Coblenz nur mit Königswinter, Remagen, Bingen, Coblenz, Weiblich und St. Sebastian. — Für die Zwischenstationen sind die Zeitangaben nur annähernd.

*) In den Fahrten 3 und 14 wird der Haupt-Güterverkehr vermittelt, ohne die Personenbeförderung dabei auszuscheiden.

*) Die Schnellfahrten No. 5 und 12 werden durch die Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser“ befahren, die Schnellfahrten No. 6 und 10 durch die Salonboote „Hamburg“ und „Friedrich“.

*) Die in den Fahrten 4 von Mainz nach Köln und die Fahrten Morgens 11 1/2 und Nachmittags 4 Uhr von Köln nach Coblenz beginnen schon am 14. Mai.

*) Die Schnellfahrt Morgens 8 1/2 Uhr von Köln nach Mainz und die Fahrten Morgens 8 1/2 und 8 3/4 Uhr Morgens.

*) Omnibus von Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Frau, Mutter und Großmutter, **Veronika Machwirth**, im Alter von 73 Jahren zu sich zu nehmen.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 12, aus statt. 13690

Hiermit machen wir unseren Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere treue, geliebte Schwester,

Barbara Ritzhaupt,

Donnerstag den 13. Mai Morgens 5 Uhr wohl vorbereitet gestorben ist.

Die Beerdigung findet statt Samstag den 15. Mai Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 18.

Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen. 13710

Bei meiner Entlassung aus dem städtischen Krankenhause kann ich nicht umhin, der Anstalt meinen tiefgefühlten Dank, sowohl für die gute Pflege als auch für die schnell bewirkte Heilung von meiner schweren Verletzung hiermit auszusprechen.
Wiesbaden, den 13. Mai 1880.

13669

Louis Gross.

Zum Zwecke der Schaustellung meiner **Patentstühle** — in Natura und en miniature — suche ich unter äußerst günstigen **Conditionen** ein Uebereinkommen mit einem **Laden-Inhaber** in den **Colonnaden** zu treffen. Gef. Offerten erbittet baldigt

Ferd. Eckermann, Neuerwall 44 in Hamburg.
Filialen: Wien, Parkring 4. Paris, Rue de Lafayette 59. (H. 02216.) 310

Nachhilfe für Gymnasiasten und Realchüler per Monat 5 Mt. **Q. Brück, Webergasse 44, 2 Stiegen hoch.** 13684

 Eine ältere, gebildete Dame, die nach **Reichenhall** geht, wünscht sich einer gebildeten Dame oder Familie anzuschließen. Näh. im „Römerbad“, Zimmer No. 2, Parterre, zw. 3 u. 4 Uhr. 13734

4300 Mark ohne Makler gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen ges. Näh. Exp. 13733

8000 Mark auf gute 1. Hypothek von einem pünktlichen Rinszahler zu leihen gesucht. Offerten unter A. S. bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 13699

Stühle sind billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 4.** 6245
Ponhwagen billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 11290

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perf. **Köchin** sucht Aushilfsstelle. Näh. Exp. 13732
Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. **Adlerstraße 44, eine Stiege hoch.** 13728

Eine gute Herrschaftsköchin mit besten Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 1. Juni Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 1. Stock (Germania).** 13730

Ein feines Stubenmädchen, das 6 Jahre in einer Stelle war, sowie perfekt bügeln und nähen kann, sucht hier oder auswärts Stelle durch **Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 13725

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Herrngartenstraße 12 im Hinterhaus.** 13717

Eine **feine Haushälterin** (Wittwe) wünscht Stelle, auch als Beschließerin oder zu einem einzelnen Herrn. Näheres **Langgasse 51, Zimmer No. 21.** 13670

Ein braves Mädchen, welches die gutbürg. Küche gründl. versteht und alle häusl. Arb. verr., sowie zwei tüchtige Zimmermädchen, welche **nähen, bügeln und serviren können**, suchen auf gleich Stelle. Näh. **Häfnergasse 5, 1. St.** 13728

Eine feinschöne Köchin gelesenen Alters mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 13726

Eine ganz perf. Kammerjungfer mit **langjährigen** Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 1. Stock.** 13729

Ein feines Hausmädchen, welches gut französisch spricht, Kleider machen, sowie frisiren kann, sucht passende Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 13721

Eine tüchtige Weißschin sucht Stelle in einem Hotel. Näheres **Häfnergasse 5 (Germania).** 13729

Ein starkes, nettes Kindermädchen, sowie tüchtige, starke Mädchen vom Lande suchen sofort Stellen für alle Arbeiten durch **Birk, große Burgstraße 10.** 13724

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch **Frau Stern's Bureau, Mauerergasse 13, 1 St.** 13506

Ein tüchtiger Chef, der die englische und französische Küche versteht, sucht sofort Stelle d. **Birk, gr. Burgstraße 10.** 13724

Rutscher, sehr tüchtig, 28 Jahre alt (verheirathet), der auch **Gartenarbeit** verrichtet, sucht Stelle. Näheres **Hochstraße 4, Parterre rechts.** 13281

Personen, die gesucht werden:

Ein gewandtes, gut empfohlenes Büffetmädchen nach **Seidelberg**, 1 Weißschin, sowie 1 tüchtige Küchenhaushälterin für hier und Küchenmädchen für Hotel gesucht durch

Ritter, Webergasse 15. 13720

Zum sofortigen Eintritt wird **Sonnenbergerstraße 51** ein Mädchen gesucht, das bereits bei Herrschaften gedient hat, sowie das Kochen, Waschen und Hausarbeit versteht und darüber Zeugnisse besitzt. Anmeldungen Vormittags bis 10 Uhr und Abends von 6 Uhr an. 13674

Jahnstraße 15, 2. Stock, wird **sofort ein braves Dienstmädchen** gesucht, das bürgerlich kochen, bügeln und waschen kann. 13665

Gesucht: 2 Restaurationsköchinnen, 2 Mädchen von 17 Jahren und mehrere Mädchen als solche allein durch **Fr. Dörner Wwe., Webergasse 21.** 13718

Gesucht: 1 Jungfer, Hotel- u. Restaurations-Köchinnen, 1 anständ. Kellnerin, 1 engl. Bonne d. **Birk, gr. Burgstraße 10.** 13723

Ein junger, gewandter Herrschaftsdienner, welcher beim Militär gedient hat, ges. nach außerhalb d. **Ritter, Weberg. 15.** 13720

Kellner-Lehrling.

Ein anständiger, junger Mann wird als **Kellner-Lehrling** gesucht. Näheres Expedition. 13715

Ein braver Junge als **Auslaufer** gesucht. Näh. Marktstraße 25. 13722

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Luisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Ofen vom 1. Juni ab zu vermieten. 13677

Morigstraße 28 ist im Hofbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 13676

Neerstraße 9, Seitenb., eine vollst. Wohnung zu verm. 13681

Röderstraße 17 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 12513

Wegen Abreise ist **Oranienstraße 22** im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 13685

Ein sehr elegantes Parterrezimmer an einen Herrn sofort zu vermieten **Weißstraße 8.** 12181

(Fortsetzung in der Beilage.)

hielten sich eingehend mit dem Gruppenvorstande Herrn Juxweller Stütgen, dessen Ausstellung ihre lebhafteste Anerkennung fand. Für die Jünger Diana's wird die Nachricht gewiß nicht ohne Interesse sein, daß Graf Westerholz-Herdringen auf Schloß Herren seine große Collection, in den schönsten und seltensten Hirschgeweißen bestehend, dem Düsseldorf'schen Ausstellungs-Comité bis zum 1. October c. zur Verfügung gestellt hat. Der Kopfstumpf der gehörnten Wiebentauer ist in derselben bestens vertreten. Das Gehörn des Rehes, des Edelhirsches, des Damhirsches, des Elenthiers und des Kenuthiers ist in vielen Exemplaren vorhanden.

(Todesfall.) In Kiel starb am Abend des 8. Mai Professor Dr. Christian August Friedrich Peters, Director der Sternwarte, welcher vor einigen Monaten einen Schlaganfall erlitt. Die astronomische Wissenschaft verliert in ihm einen ihrer hervorragendsten Vertreter.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) widmet sich eben den Frühjahrsbesichtigungen des Garde-Corps, welche am 11. c. mit der Besichtigung des 1. Garde-Regiments zu Fuß bei Potsdam ihren Anfang genommen haben.

(Fürst Bismarck) wird bis Mitte Juni in Berlin bleiben und sich sodann direct nach Kissingen zum Kurgebrauch begeben. So die „Nat.-Ztg.“. Aus anderer Quelle kommt die Mittheilung, der Reichskanzler gedente das Pfingstfest in Friedrichsruhe zu verleben und zur Eröffnung der Landtag's des Landtags wieder in Berlin einzutreffen.

(Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die Vornahme einer Handlung in einer Strafverhandlung, welche nach Ausschluss der Öffentlichkeit in nichtöffentlicher Sitzung hätte geschehen sollen, begründet, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 7. Februar 1880, keine Revision. — Die wissentlich falsche Anschuldigung, wodurch Jemand einen Anderen der Begehung einer strafbaren Handlung beschuldigt, ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 25. Februar 1880, strafbar, auch wenn sie auf eine strafbare Handlung gerichtet ist, deren Verfolgbarkeit durch Verjährung erloschen ist. — Die Zufügung einer Körperverletzung mittelst eines Bierglases, welches vom Thäter zum Schlagen benutzt wird, ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 10. März d. J., als qualifizierte Körperverletzung (Verletzung mittelst eines gefährlichen Werkzeuges) aus §. 223 a des Str.-G.-B. mit Gefängnis nicht unter 2 Monaten zu bestrafen. — Nach §. 243, al. 2 der deutschen Strafprozeßordnung bedarf es eines Gerichtsbeschlusses, wenn in einem Strafverfahren ein Beweisantrag abgelehnt werden soll. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, I. Strafsenats, durch Erkenntnis vom 4. März d. J., ausgesprochen, daß dieser Gerichtsbeschluss mit Gründen versehen sein muß. — Ueberschreitet der Vorsitzende eines Schwurgerichts bei der in seinem Schlussvortrage den Geschworenen zu ertheilenden Rechtsbelehrung die im §. 300 der Strafprozeßordnung gesteckten Grenzen, indem er, entgegen dieser Vorschrift, in eine Würdigung des Beweises eingeht, so kann dies, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 28. Januar 1880, nicht als Grund zur Revision dienen, auch die Constatirung ihres Inhalts zu Protokoll nicht verlangt werden. — Des Vergehens der im §. 266 des Strafgesetzbuches mit Strafe bedrohten Untreue machen sich, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 28. Januar, Vormünder, Curatoren, Güterpfleger zc. schuldig, wenn sie vorsätzlich zum Nachtheile der ihrer Aufsicht anvertrauten Personen oder Sachen handeln, selbst wenn sie dabei einen derartigen Nachtheil herbeizuführen nicht beabsichtigt haben. Das im §. 266 des Strafgesetzbuches gebrauchte Wort „absichtlich“ zum Nachtheile zc. ist gleichbedeutend mit „vorsätzlich“.

(Warnung.) In einem New-Yorker Briefe der „Nordd. Allg. Ztg.“ werden die Deutschen gewarnt, ihre Rechtsangelegenheiten durch amerikanische Anwälte besorgen zu lassen, da dieselben die Klienten vielfach hintergehen. Man thut am besten, sich an den Consul des Deutschen Reiches oder an den Deutschen Verein in New-York zu wenden.

Vermischtes.

(Allgemeine Deutsche Gartenbau-Ausstellung.) Zur Feier des fünfundsingzigjährigen Bestehens des Gartenbau-Vereins zu Bremen wird die Abhaltung einer allgemeinen Deutschen Gartenbau-Ausstellung in dieser Stadt für den Sommer 1882 beabsichtigt. Mit den einleitenden Schritten hat man bereits begonnen und werden dem Unternehmen um so weniger Schwierigkeiten entgegen stehen, als man in den weitesten Kreisen der Bevölkerung Bremens das lebhafteste Interesse für eine derartige Ausstellung hegt.

(Die Austerbänke) an der Schleswig'schen Westküste sind in diesem Jahre nicht so ergiebig gewesen wie in früheren Jahren. Die zehn Ehlter Auster-Fahrzeuge haben in diesem Jahre (Fischzeit vom 1. September v. J. bis 1. Mai) nur 800 Tonnen Austern gefangen, während in früheren Jahren in der Ehlter Abtheilung der Auster-Fischerei 1000 bis 1600 Tonnen Austern gefangen worden sind. Diesen für die Fischer recht empfindlichen Ausfall glaubt man, wie berichtet wird, vom dem harten Winter des Vorjahres herleiten zu dürfen.

(Vohlthätigkeit.) Aus dem Ober-Elsas berichtet man der „Sozial-Corr.“ einen nicht uninteressanten Beitrag zur Statistik der allgemeinen Wohlthätigkeitspflege. In Mülhausen waren am Pfingstmontag v. J. zum Behen der Armen durch eine die Straßen der Stadt durchziehende maskirte

Brud und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Cavalcade Sammlungen vorgenommen worden, welche insgesammt 5211 M. 39 Pfg. ergaben, und zwar wurden eingesammelt 78,400 Einpfennigstücke, 33,500 Zweipfennigstücke, 3500 Fünfpfennigstücke, 7810 Zehnpfennigstücke, für 505 Mark französische Kupfermünzen, für 168 Mark schweizerische Nickelmünzen und der Rest von 1600 Mark in Gold und Silbermünzen. Wählhausen ist vielleicht die wohlhabendste Arbeiterstadt Deutschlands und das angegebene Resultat einer öffentlichen Sammlung gewiß aller Ehre werth.

(An die rechte Schmie.) Ein bekannter Arzt in Berlin wurde von einem Tischlermeister brieflich um wohlwollende Empfehlung seines Sargmagazins bei etwaigen Todesfällen unter den Patienten gebeten. Der Brief blieb natürlich unbeantwortet; nichtsdestoweniger wiederholte der Tischler sein sonderbares Ersuchen, mit dem verlockenden Hinzufügen, daß er gern bereit wäre, dem Arzte für jeden auf seine Empfehlung verkauften Sarg eine Provision von zwei „Thaler“ zu zahlen.

(Das Wundertuch.) Seit einigen Jahren werden unter dem Namen „Wundertuch“ oder „Serviettes magiques“ im Handel bunte, meist rosenrothe Zeugstreifen vertrieben, welche die Eigenschaft haben, daß sie metallenen Gegenständen, die mit ihnen einfach abgerieben werden, ihren ursprünglichen Glanz zurückgeben. Das Geheimniß dieses „Wundertuchs“ ist ein sehr einfaches. Man nimmt Streifen von ungefärbtem Baumwollzeug, imprägnirt sie mit (sogenannter „venezianischer“) Walchseife und weissem Trippel und färbt sie dann mit etwas rothem Coralin, das man in Alkohol auflöst. Am besten mischt man die Seife zuerst mit Wasser, fügt dann den Trippel und zuletzt das Coralin bei. Man braucht dann den Zeugstreifen nur in die Mischung zu tauchen und ihn trocken zu lassen. Für einen Streifen, der 70 Centimeter lang und 10 Centimeter breit ist, braucht man 20 Gramm Wasser, 4 Gramm Seife und 2 Gramm Trippel. Nimmt man statt des Coralins irgend eine andere Anilinfarbe, so kann man die Streifen färben wie man will, grün, blau, roth u. s. w. Auf die Farbe kommt es gar nicht an, denn nur die Mischung von Seife und Trippel verleiht den Zeugstreifen die Eigenschaft, durch Reiben den Metallglanz wiederherzustellen.

(Intelligente Elephanten.) Elephanten verkaufen ist ein bequemes Geschäft, diese Vierfüßler aber an Ort und Stelle bringen, etwas mit Schwierigkeiten verknüpft. Das hat man dieser Tage in Belgien erfahren, als die Elephanten, welche der zoologische Garten von Antwerpen in Brüssel gekauft hatte, nach der erwähnten Stadt geschafft werden sollten. Es war ein Thierwärter aus der Scheldestadt nach Brüssel gekommen, um die angekauften Thiere abzuholen. Man mußte natürlich den Weg zu Fuß zurücklegen, und das war insofern nicht schlimm, als der Führer oder Kormal für die Reisegelegenheit keine große Last war. Alles ging gut, bis man an die Eisenbahnbrücke von Laeken kam; ein vorüberfahrender Zug erschreckte einen der Elephanten dergestalt, daß er, zumal ihn die Versuchung, die der Führer zu seiner Veruhigung machte, belästigte, die Flucht ergriff und einen seiner Genossen mit sich forttrieb. Die beiden Flüchtlinge verbrachten einen Theil der Nacht in dem Parke des königlichen Schlosses von Laeken und konnten erst am anderen Morgen mit großer Mühe wieder eingefangen werden. Der Kormal sah nun ein, daß nichts übrig bleibe, als die Thiere zurück nach Brüssel zu bringen. Sobald die Elephanten wieder bekanntes Terrain unter ihren Füßen gewahrten, wurden sie übermüthig und einer derselben so wild, daß er sich an dem Führer vergriff und denselben mit seinem Rüssel nicht unerheblich verletzte. Jetzt hat man die rebellischen Thiere eingesperrt: die Stadt Brüssel ist verpflichtet, so lange die Unterhaltungskosten für sie zu zahlen, bis sich Jemand findet, der es unternimmt, die widerwärtigen Pachydermen nach Antwerpen zu bringen.

(See-Rettungswesen.) Das in Deutschland noch wenig entwickelte See-Rettungswesen ist in England, dessen Küsten freilich weit gefährlicher sind, im kräftigsten Aufblühen begriffen. Die Life-boat Institution besitzt jetzt 269 trefflich ausgerüstete und bemannte Boote. Im vergangenen Jahre wurden unter Umständen, wo gewöhnliche Boote sich nicht hätten in See wagen können, durch die Rettungsboote 636 Personen vom sicheren Tode errettet. Von der Rettungsmannschaft küßte Niemand das Leben ein. Im Jahre 1879 wurden 12 neue Boote in Dienst gestellt.

(Giftige Farben.) Die altbewährte Society of Arts in London beschäftigte sich neulich mit der zunehmenden Vermehrung von giftigen Farben als Anstrich für Gegenstände des Hausgebrauchs. Um Material zu einer Petition zur Erzielung eines allgemeinen Verbots der Verwendung dieser Stoffe herbeizuschaffen, erließ sie an sämtliche Farbfabrikanten und Färber ein Circular, in welchem um Auskunft über folgende Punkte gebeten wird: Bei welchen Farben, Anstrichen und Beizen wird Arsenik verwendet? Zu welchen anderen Zwecken wird Arsenik verwendet? Legen Sie dieser Verwendung Bedeutung bei, und aus welchen Gründen? Gätten Sie einen Nachtheil davon, wenn solche Arsenikpräparate verboten würden?

(Künstliches Holz.) Aus dem Staate Illinois wird über eine neue Art künstlichen Holzes berichtet, welches aus Stroh hergestellt wird und sich durch Härte und Dichtigkeit besonders auszeichnen soll. In seiner Structur gleicht das Strohholz dem härtesten Wallnuß- oder Mahagoniholz und läßt sich ebenso vorzüglich poliren. Beim Durchsagen soll es sich von natürlichem Holze nicht im Geringsten unterscheiden lassen. Das Stroh wird erst in Lagen verarbeitet und dann werden so viele solcher Lagen, als zu der gewünschten Stärke nöthig sind, mit einer chemischen Lösung getränkt und unter starkem Druck zusammengepreßt. Die Lösung erweicht zuerst die Faser und macht das Strohholz in der Folge wasserdicht und nur sehr schwer verbrennlich.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Todes-Anzeige.

Gestern verschied unsere inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Frau Marie Jacob Wittwe,

geb. **Ritzel**,

was wir Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen und bitten um stille Theilnahme.

Bernhard Jacob.

Die Beerdigung findet **Freitag den 14. Mai Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr** vom Sterbehause, **Dambachthal 1**, auf dem alten Friedhofe statt. 13664

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Nichte,

Mina Meinecke, geb. **Schlink**,

heute Nacht $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. Mai 1880.

Die Beerdigung findet **Samstag den 15. Mai Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr** vom Sterbehause, **Dogheimerstraße 23**, aus statt. 13680

G. E. Hisgen's Deutscher Oel-Glanz-Pack,

anerkannt vorzüglichstes Material zu schönem und dauerhaftem

➡ Fußboden-Anstrich, ➡

in allen Farben und in Blechflaschen von 1, 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ro. Netto-Inhalt à Mk. 2.50 per Kilo einschließlich Flasche.

Allein ächt zu beziehen durch Herren **A. Cratz**, Langgasse 29, und **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23. 13409

Verstätt: **W. Brömser**, Bleichstraße 12.

Bau- und Möbelschreiner (Wohnung: Frankenstraße 8), empfiehlt sich zur Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Auch suche einen wohlgezogenen **Jungen** in die Lehre. 12692

Bohnenstangen und **Erbsenreifer** sind fortwährend zu haben **Stiftstraße 14** im Hinterhaus. 12310

Gespül wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13584

Stuck-Ornamente

(Rosetten, Medaillons etc.), verschiedene Muster, sind zu jedem annehmbaren Preis abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Sandsteine (Mauerbedel) zu verkaufen. Näh Leberberg 2. 13521

Zur Bowle

empfehle einen guten, garantirt reinen **Rheinwein** per Flasche ohne Glas zu **60 Pfg.**, sowie **vollsaftige frische Orangen** à 15 und 18 Pfg. Ferner empfehle aus meinem Weinlager per Flasche ohne Glas:

Oppenheimer . . . Mtr.	—,70.	Ober-Ingelheimer . Mtr.	1,50.
Borcher	1,—.	Altmannshäuser . .	2,—.
(Gute Tischweine.)		Bordeaux Mont-	
Hochheimer	1,40.	ferrant	1,—.
Rüdesheimer . . .	1,70.		

Für die absolute Reinheit sämtlicher Weine leiste ich Garantie.

Peter Freihen,

13661 **Gefe der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Cölner Rastinade im Gut 40 Pfg. per Pfd.,
Wilcox-Schmalz, frisch, bei 5 Pfd. 48 Pfg. per Pfd.
ff. Pester Bisquitmehl (9 Pfd.) 2 Mtr. 50 Pfg.,
ff. „ Kaisermehl (9 Pfd.) 2 Mtr. 30 Pf.,
ff. „ Vorschuh (9 Pfd.) 1 Mtr. 90 Pf.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich mit sämtlichen **Zuckersorten billiger** geworden bin.

12644 **J. C. Bürgener.**

Garten-Etablissement Strassenmühle.

Süße und saure Milch, Bier, Aepfelwein, Wein und ländliche Speisen, Regelpahn, Spielplatz für Kinder mit Schaukel und Turngeräthen. 13655

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen **Hochfeste 25** ein **Dreher-Geschäft** eröffnet habe und verspreche, alle die in mein Fach einschlagenden Artikel reell und billig auszuführen.
 Achtungsvoll
 13656 **Fritz Günther, Drehermeister.**

Eishandlung H. Wenz, Eishandlung, 4 Spiegelgasse 4. 13682

Da vielen meiner geehrten Kunden, sowie auch neu zugezogenen Herrschaften meine **Eis-Preislisten** beim Austragen derselben nicht zugegangen sind, so bitte ich hiermit alle Interessenten höflichst, sich entweder direct an mich oder an meine täglich vorüberkommenden Wagenführer wenden zu wollen.

Ein fast noch neues, schönes **Hausthor**, 390 Cm. hoch, 275 Cm. breit, ein eiserner **Brunnenstock** mit Hahn und Muschel, sowie ca. 3—4 Cbkm. fast noch neue **Pflastersteine** billig zu verkaufen **Lehrstraße 14.** 13542

Eine Dame (Schülerin **Stoßhausen's**) erteilt **Gefang-Unterricht.** Näh. **Adelheidstraße 75.** 13582

Klavier-Unterricht z. maß. Preise w. erth. N. Exp. 13377

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine unabh., gew. Frau f. Monatstelle. N. **Langgasse 51.** 13373
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres **Walramstraße 25a** im 2. Stock. 11089
 Ein anst. Mädchen sucht Monatstelle oder Auskühle im Waschen und Putzen. Näh. **Dohheimerstr. 6, 2. St., Hth.** 13704

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Stütze der Hausfrau. Offerten unter S. 9824 an die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz in Mainz** erbeten. 92

Eine kinderlose Wittwe sucht Stelle bei einem Herrn oder Dame oder zu zwei älteren Leuten. Näheres **Emserstraße 19** im ersten Stock. 13590

Ein Mädchen sucht auf 1. Juni Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres zu erfragen **Frankfurterstraße 10.** 13574

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näh. Exped. 13650

Ein Mädchen im gezeitem Alter, im Kochen, Nähen und Bügeln erfahren, sucht Stelle. Näh. im **Paulinenstift.** 13653

Stellen suchen: 1 perfekte Herrschafts-Köchin, 1 gut empfohlenes Mädchen nach **Frankreich**, 1 feines Kindermädchen, 1 Verkäuferin durch **Frau Paul y**, **Schwalbacherstr. 65.** 13657

Ein fleißiges Mädchen von auswärts wünscht Stelle für gleich. Näh. **Faulbrunnstraße 8, eine Treppe.** 13714

Schenkamme, erststillende, sucht Schenkstelle. Näh. **Faulbrunnstraße 8, 1 St.** 13714

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich durch **Frau Link**, **Römerberg 1.** 13706

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. **Michelsberg 12, Hinterh., 1 Tr.** 13716

Ein starker Mann (Schweizer) sucht Stelle als Fuhrknecht oder zu sonstiger Arbeit d. **Frau Link**, **Römerberg 1.** 13706

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wünscht Stelle. Näh. **Castellstraße 1.** 13707

Ein perfekter Diener, der während seiner Militärzeit einen Stabsoffizier bedient hat und die besten Zeugnisse seiner seither. Führung aufweisen kann, sucht pass. Stelle. Näh. Exped. 13647

Ein junger Mann sucht Stelle als **Diener** oder **Hausbursche** oder auch zur Pflege und zum Ausfahren von Kranken. Näh. **Frankenstraße 20, 3 Tr. h. links.** 13525

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges, fleißiges Mädchen in Monatdienst gesucht. Näheres beim Portier im „**Rhein-Hotel**“. 13652

Einer Tochter aus bürgerlicher Familie ist Gelegenheit geboten, das **Kochen zu erlernen.** Näh. Exped. 13597

Ein Mädchen vom Lande ges. **Mauergasse 8, 1. St. r.** 13640

Es wird nach **London** eine anständige Köchin (mittleres Alter), am liebsten Wittwe, gesucht. Näheres **Lehrstraße 33, zwei Stiegen.** 13678

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** wird gesucht **Langgasse 30.** 13689

Ein gezeigtes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, sowie ein Mädchen für Kinder sogleich gesucht **Adelheidstr. 62, 3. St.** 13692

Ein Mädchen, das sehr gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten mitübernimmt, wird nach **Holland** gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse besitzen, können sich melden **Rheinstraße 8** im 1. Stock. 13648

Ein Mädchen, das gut kochen kann, wird nach **Bad-Schwalbach** gesucht. Näh. **Börthstraße 16** bei **W. Bierod.** 13686

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit nach **Viebrich** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. in der Exped. 13712

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. **Bierstädter Felsenkeller.** 13683

Dienstsuchende aller Branchen erhalten sofort Stellen durch **Frau Paul y**, **Schwalbacherstraße 65.** Dasselbst können anständige, dienstsuchende Mädchen Kost u. Logis erhalten. 13658

In ein hiesiges Geschäft wird ein junger Mann von 14 bis 16 Jahren als Ausläufer gesucht. Näh. Exped. 13599

Ladierer-Gehülfe

gesucht **Schwalbacherstraße 57.** 13586

Ein braver **Schreiner-Lehrling** ges. **Kirchgasse 30.** 13071

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein Landhaus von 7—8 Zimmern wird auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter V. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13508

Eine holländische Familie sucht für Ende Juni oder Anfang Juli auf längere Zeit in einer angenehm gelegenen Villa eine gut möblierte Parterre-Wohnung mit Balkon oder Gartenbenutzung von 5 bis 6 Zimmern und Küche. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition unter Chiffre V. H. 26 entgegen. 13450

Ein Haus oder kleinere Villa mit Garten wird auf den 1. October zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre K. P. 171 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13491

Angebote:

Karstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 13004

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Etiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2—3 graden Mansarden und Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Ablerstraße 16 ist ein Logis zu vermieten. 13698

Ablerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Ablerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Ablerstraße 45 ist ein Zimmer im 2. Stock, ferner ein Zimmer im Hinterhaus, Parterre, zu vermieten. Näheres Parterre. 13660

Ablerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Ablerstraße 53 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 11591

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Tr. h., sind 3 fein möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Albrechtstraße 3f ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche zc., auf den 1. October zu vermieten. 13649

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Wohnräumen und Zubehör sehr preiswürdig vom 1. Juli ab zu verm. 13395

Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 12373

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12841

Bleichstraße 14 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 33, 2. Stock, möblierte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche zc. zu vermieten. 13526

Bleichstraße 39 eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12356

Bleichstraße 39 eine freundl. Dachwohnung zu verm. 13003

Blumenstraße 11 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 13494

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606

Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9772

Dogheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Dogheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Dogheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 13007

Dogheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. zc. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503

Dogheimerstraße 47

sind im 2. Stock 1 Zimmer und Küche, sowie in der Frontspitze 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu beziehen.

Kleine Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Kl. Dogheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Villa Gchostraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnenküche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer 2 Tr. hoch, Keller, Boden, Hintergarten. Näheres in No. 6. 11513

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11210

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 19 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst Küche, für 130 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575

Emserstraße 35 sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13009

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern zc. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Faulbrunnenstraße 7, 2 Treppen hoch, ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12537

Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 13011

Feldstraße 11 ist ein vollständiges Logis zu verm. 12677

Feldstraße 17 eine Frontspizwohnung auf Juli zu verm. 13359

Feldstraße 25 ist eine Dachwohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juni zu vermieten. 11725

- Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich oder später zu vermieten. 7780
- Frankenstraße 1** ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012
- Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrigstraße 9. 12135
- Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268
- Frankfurterstraße 14** ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893
- Frankfurterstraße 16 ist der Parterrestock möblirt ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11482
- Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 13013
- Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 11881
- Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13105

Villa Gartenstraße 4,

- nahe am Turhause, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506
- Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

In der Villa

- Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
- Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten.
- Güthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752
- Häfnergasse 9 ist **Wegzugs halber** eine schöne Wohnung zu vermieten. 12301
- Helenenstraße 13 ist ein unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13499
- Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016
- Helenenstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche u. s. w. an ganz ruhige Leute zu vermieten. 10548
- Helenenstraße 23, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12518
- Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055
- Hellmundstraße 5a** ist wegzugshalber eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstr. 11. 12997
- Hellmundstraße 15 eine fl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841
- Hellmundstraße 17a, Parterre, ist ein schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12877
- Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017
- Hermannstraße 9** sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Haushaltung zu vermieten durch R. Magdeburg, Schwalbacherstraße 6. 10123
- Hermannstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8686
- Herrngartenstraße 7** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit 3 Mansarden und sonstigem Zubehör vom 15. August an anderweit zu vermieten. Anzusehen von 12—1 Uhr. 12370

Herrnmühlgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

- Hirschgraben 5** sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564
- Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532
- Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238
- Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Garten, genuss auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Villa Kapellenstraße 23a

- sind 3—8 elegante Zimmer, möblirt, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und 3 bis 6 Uhr. 12011
- Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 13018
- Karlstraße 6** im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13460
- Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804
- Karlstraße 40,** 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038
- Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9812
- Kirchgasse 45 sind zwei große Zimmer mit Küche auf der 1. Juli billig zu vermieten. 11953

- Lahnstrasse 2** ist der 1. Stock, bestehend aus großem Zimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 13019
- Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13020
- Langgasse 26 sind 2 möblirte Zimmer im Vorderhaus und eine freundliche Wohnung im Hinterhaus, in's Freie gehend, sind sofort zu vermieten. 13440

Langgasse 50 sind in der Bel-Etage schön möblirte Zimmer zu vermieten. 11931

Leberberg 1, Bel-Etage,

- 5 Zimmer, Küche, Mansarde, hübsch möblirt, gleich zu vermieten. 12636
- Leberberg 3,** Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021
- Lehrstraße 8 ist eine kleine Giebel-Wohnung zu verm. 13644
- Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.
- Louisenstraße, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 12136

Louisenstraße No. 11

- ist die möblirte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 13022
- Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181
- Louisenstraße 37 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dokheimerstraße 18 bei D. Kraft. 13397
- Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437
- Mainzerstraße 14,** Bel-Etage, ein Salon mit Schlafzimmer (möblirt) an einen älteren Herrn auf gleich zu verm. 9171
- Marktstraße 13, Bel-Etage, ist ein freundliches Zimmer möblirt an einen anständigen Herrn zu vermieten. 12942
- Mehrgergasse 9, 2 St., ist ein Logis zu vermieten. 11915
- Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218
- Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblirte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Morikstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 13023
 Morikstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963
 Morikstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024
 Morikstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586
 Morikstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812
 Morikstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750
 Morikstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August od. später zu verm. Näh. das. 11658
 Morikstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern u. auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 10614
 Morikstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 13025
 Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843
 Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazugehörenden Räumen auf 1. Juni zu verm. 12220
 Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556
 Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545
 Nerostraße 29 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus Stube, Cabinet, Kammer u., auf gleich oder später an eine kinderlose Familie zu vermieten. 12761
 Renberg 4 Landhaus zu verm. ober zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402
 Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803
 Nicolassstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12802
 Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796
 Platterstraße 13d ist eine Parterre-Wohnung durch Geisbert Noertershaeuser, Wilhelmstr. 10, zu verm. 11581
 Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 13026
 Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 13027
 Rheinstraße 12, Hinterhaus, ist im 2. Stock eine abgeschlossene, kleine, freundliche Wohnung auf 1. Juli d. 3. zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 13207
 Rheinstraße 18 im Gartenhaus ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 10911
 Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259
 Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 10052
 Rheinstraße 48 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 13622
 Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261
 Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 13028
 Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich oder später zu vermieten. 5146
 Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573
 Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Röderallee 24 ist eine heizbare Manfarden mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11790
 Römerberg 6 kl. Logis im Seitenbau zu verm. 13426
 Römerberg 32, 2. Et., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007
 Römerberg 33, 2. Et., Logis zu vermieten. 12530
 Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146
 Schulgasse 6, eine Stiege hoch, ist ein kleines Logis zu vermieten und sogleich oder auf 1. Juli zu beziehen. 13589
 Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergasse 10. 10187
 Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 13029
 Schwalbacherstraße 33 ein leeres Zimmer u. zu vm. 13384
 Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. 3. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355
 Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284
 Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508
 Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273
 Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Taunusstraße 7, möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 12389
 Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13030

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. Näh. Vormittags von 11—1 Uhr, Nachmittags von 4—6 Uhr das. 11606
 Taunusstraße 36, 3. Stock links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764
 Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13031

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Walzmühlweg 9 in dem neu erbauten Landhause sind herrschaftliche Wohnungen im Parterre und 3. Stock, je 5 auch 6 Zimmer und allem Zubehör, auch mit Stallung, auf 1. Juli auch Juni z. v. 12816
 Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abchluss auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797
 Walramstraße 31 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10468
 Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Wellrichstraße 20, 2 Stiegen, zwei große, möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11493

Wellrichstraße 28 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche, Dachzimmer und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11666

Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 13034

Wellrichstraße 40 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12105

Wilhelmstraße 40 (Haus Britannia) ist zu Anfang Mai die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Küche und Keller, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11201

Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142

Wilhelmstraße 34

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 12687

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 13036

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 13037

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 13039

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 13040

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Näh. Exp. 8509

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzufragen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 13041

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Möbliertes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost Louisenstraße 18, 2 Treppen. 10865

Weggangs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dramenstraße 22, 2. Stock links. 10882

In meinem Hause Ecke der Karl- und Fahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. F. Otto. 11088

Landhaus Walkmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urbas, Schwalbacherstraße 11. 11310

Elegant möblierte Wohnung.

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Manjardstube, Waschküche, Gas u., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause. Näh. von 11—3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620

Eine Wohnung von 12—14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11523

Ein Dachlogis zu vermieten Schulgasse 5. 11979

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11900

Ein oder zwei möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 8, 2 St. 12506

Manjard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten Metzgergasse 30 bei Wilh. Münz. 12239

Eine Manjarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a. 12404

In dem neu erbauten Landhause Privatstraße **Philippstraße** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Zwei kleine Dachwohnungen an nur stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, 2. Stock, Stb. 12980

Eine sehr elegante Stube, Bel-Etage, in einer Villa der Mainzerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 12900

Eine neu hergerichtete Wohnung im Gartenhaus links der Emserstraße 38, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst einem Theil Garten, auf gleich zu vermieten; daselbst sind noch 2 kleine Wohnungen auf Johanni zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, Strh., 3 St. bei F. Urban. 13254

Ein schönes, möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten Michelsberg 9a, 2 Stiegen hoch. 13210

Ein sehr großes, fein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kapellenstraße 2. 11786

Zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung (Schwalbacherstraße 32, Alleeseite), bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, Badeeinrichtung und Mitbenutzung des Gartens. 12673

Elegant möblierte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelhaidestraße 42, Parterre. 10250

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße No. 27b, eine Stiege hoch rechts. 10536

Ein möbliertes, schönes Zimmer per Monat 18 M. zu vermieten Webergasse 38, 2. Etage. 8458

Zwei schöne, möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten Spiegelgasse 4. 12884

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 13441

|| Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Moritz Mollner, Langgasse 17. 13592

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Sou terrain zu vermieten. Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei P. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 20, Stb. r. 13445

Eine Familie, welche den Sommer über verreis, wünscht während ihrer Abwesenheit ein oder mehrere Parterrezimmer abzugeben. Kleiner Garten am Hause. Näh. Exp. 13552

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 13042

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Zwei **Laden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näheres Metzgergasse 14. 10277

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283

Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu vermieten. Näh. bei Fr. de Laspé daselbst. 13043

Stallung, Remise und Heuboden nebst 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 12016

Scheuer zu vermieten.

Näheres bei Bürgermeister Seelgen in Sonnenberg. 13645

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis erh. 8793

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei F. Dinges, Herrnmühlgasse 3. 12842

One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 11504

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

12. Mai.

Geboren: Am 6. Mai, dem Lackirer Wilhelm Birkenbach e. S., R. Carl Ludwig Christian. — Am 11. Mai, dem Schreinergehilfen August Bund e. S. — Am 9. Mai, dem Sergeanten Robert Somborn e. L., R. Wilhelmine Luise Gertraud. — Am 6. Mai, dem Schuhmacher Franz Bed e. S.

Aufgehoben: Der verw. Hilfsbahnwärter Wilhelm Heinrichs von Amersbach, Kreis des Altenkirchen, wohnh. dahier, und die Wittve des Güterbodenarbeiters Valentin Heinrich Schäfer, Barbara Rosine, geb. Kremer von Erbach, A. Ertville, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 11. Mai, der Drehergehilfe Johann Christian Heider von Jagtadt, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Catharine Kowald von Schloßborn, A. Königstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Mai, Wilhelmine, geb. Schlink, Ehefrau des Zimmermanns Friedrich Weincke, alt 21 J. 6 M. 4 T. — Am 12. Mai, Marie, geb. Nitzel, Wittve des Zimmermanns Wilhelm Jacob, alt 65 J. 2 M. 3 T.

Königliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Pfingstfest Vorabend 8 1/2 Uhr, Pfingstfest Morgen 8 1/2 Uhr, Pfingstfest Morgen Confirmation 9 1/2 Uhr, Pfingstfest Nachmittag 3 Uhr, Pfingstfest Abend 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 30 Min., Feiertage Morgens 7 Uhr, Feiertage Predigt 9 Uhr, Feiertage Nachmittags 3 Uhr, Feiertage Abends 8 Uhr 30 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 12. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Bar. Vniel).	833,00	832,41	832,70	832,70
Thermometer (Reaumur).	7,2	16,6	12,0	11,93
Dampfspannung (Bar. Vniel).	2,53	3,07	2,87	2,82
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	67,3	33,2	51,4	52,30
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	D.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	stille.	lebhaft.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	f. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. Mai 1880.)

Adler:

Schramm, Dr. med., Dresden.
Sauter, Kfm., Zürich.
Lorst, Kfm., Berlin.
Mauers, Kfm., Heesgow.
Buyers, Kfm., Heesgow.
Licht, Baurath, Danzig.
Kiehlmann, Kfm., Breslau.

Bären:

Reynand, Kfm., Paris.
Meyer, Kfm. m. Fr., Bremen.

Belle vue:

Schlesinger, m. Fam. u. Bed., Manchester.
Clemens, m. Fr., Petersburg.

Berliner Hof:

Weber, Fr. Dr., Rostock.
James, Fr., Amsterdam.
Marcus, Fr., Amsterdam.

Cölnischer Hof:

Hemkes, Utrecht.

Einhorn:

Müller, m. Tochter, Nürnberg.
Müller, Lehrer, Stuttgart.
Vosswinkel, Kfm., Soest.
Hauk, Kfm., Sonnenberg.
Schulze, Kfm., Dresden.
Walter, Berlin.
Grüner, Mühlenbes., Jena.
Böhm, Dr. med., Bingerbrück.

Eisenbahn-Hotel:

Holstein, Kfm., Aachen.
Solon, Fabrikbes., Berlin.

Europäischer Hof:

Gradenwitz, m. Fm. u. Bd., Cottbus.
Dubbelmann, Fr., Bonn.
Thiem, Dr. m. Fr., Cottbus.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Herxellmann, Rent., Regensburg.

Grüner Wald:

Abé, Kfm., Frankfurt.
Burghardt, Kfm., Erfurt.
Dinspel, 2 Hrn., Neustadt.
Mylius, Kfm., Berlin.
Brousse, Kfm., Paris.

Hotel „Zum Hahn“:

Schmitz, Kfm., Bordeaux.
Fenske, Kfm., Offenbach.
Schlüter, Offenbach.
Lauter, Rent., Harburg.

Vier Jahreszeiten:

zu Limburg-Stirum, Graf m. Fr., Limburg.
Grosse, m. Fr., Leipzig.
Nende, Fr., Newcastle.

Kaiserbad:

Carr, Fr., Petersburg.
Carr, Fr., Petersburg.
Carr, Fr., England.
Carr, Fr., England.

Nassauer Hof:

Lübke, Charlottenburg.
Godeffroy, Rent., Hamburg.
Huynst, m. Fr., Holland.

Curanstalt Nerothal:

Kaiserslautern.

Lippert, Altona.

Schmitt, Kfm., Mülhausen.

Schrader, Kfm., Bonn.

Müller, Kfm., Darmstadt.

Goldschmidt, Kfm., Weilmünster.

Vonhausen, Kfm., Coblenz.

Homann, 2 Fr., Nordhausen.

Müller, Kfm., Nordhausen.

Clemenz, Rent. m. Fr., Petersburg.

Mendelssohn, Kfm. m. Fr., Berlin.

Schachtrupp, Commerzienrath m. Fam., Quedlinburg.

Manne, Dr. Advocat, Heidelberg.

Trost, Kfm. m. Fr., Zwickau.

Wentzel, Rent., Berlin.

Erdmann, Fr. m. Teht., Petersburg.

Wagenknecht, Fr., Bernburg.

Rose:

v. Reinach, Fr. Baron, Rent. m. Bed., Frankfurt.

Weisses Ross:

Habich, Fr., Darmstadt.

Jost, Fr. Geh. Justizr. m. T., Berlin.

Stöhr, Kfm. m. Fam., Cottbus.

Tannus-Hotel:

Hoffmann, Fabrikbes., Neustadt.

Kajewsky, Wien.

Paulsen, Altona.

Debouguère, m. Fr., Belgien.

Schäfersberg, Director, Köln.

v. Sybel, Geh. Rath m. Fr., Berlin.

v. Sybel, Prof., Marburg.

Hess, Kfm., Frankfurt.

Hotel Victoria:

Carten, England.

v. Jacob, m. Fr., Leipzig.

Frontz, Director, Berlin.

Hotel Vogel:

Wartensleben, Graf, Stuttgart.

Neroffry, Vallendar.

Barth, Dr. Referendar, Diez.

v. Bischofshausen, Refer., Mirbach.

In Privathäusern:

Elisabethenstr. 10: Helmersching, m. Fam., Berlin.

Villa Rosenhain: Gallbraith, London.

Wilhelmstr. 36: Cohn, m. Fam., Eirnsbüttel.

Armen-Augenheilanstalt:

Kress, Heinrich, Hahnweilerhof.

Maus, Peter, Lierachied.

Braun, Wilhelm, Gensingen.

Müller, Elisabeth, Wackernheim.

Hebauf, Johann, Höchst.

Müller, Adolph, Aulhausen.

Kloss, Heinrich, Sobornheim.

Herbet, Marianne, Hadamar.

Pistor, Marianne, Hadamar.

Jost, Philipp, Caub.

Kinzi, Magdalene, Pfeddersheim.

Roth, Carl, Kirberg.

Bilo, Catharine, Neidhöferhof.

Schmidt, Carl, Esch.

Marktberichte.

Wiesbaden, 13. Mai. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 60 Pf. bis 16 M., Stroh 4 M. 60 Pf. bis 5 M. 40 Pf., Sen 4 M. 60 Pf. bis 6 M. 60 Pf.

Limburg, 12. Mai. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Mörher Weizen 19 M. 90 Pf., weißer Weizen 19 M. 90 Pf., Korn 15 M. 70 Pf., Gerste 11 M. 90 Pf., Saateigle 12 M. 50 Pf., Hafer 8 M.

Verlosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 12. Mai in Berlin fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse 162. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen: 2 Gewinne von 12,000 M. auf No. 14390 und 67183, 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 62598, 2 Gewinne von 1800 M. auf No. 65058 und 87695, 1 Gewinn von 600 M. auf No. 67335, 5 Gewinne von 300 M. auf No. 13486 56567 57282 58720 und 65775.

(Schwedische 10 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. und 3. d. M. stattgehabten Ziehung der schwedischen 10 Thlr.-Loose wurden folgende

Nummern mit Prämien gezogen: mit 5000 Thlr. No. 151898, mit 1000 Thlr. No. 186660, mit 500 Thlr. No. 183480, mit 150 Thlr. No. 36178, 110906, 114220 und 154227, mit 60 Thlr. No. 26271, 38829, 121061, 148494, 163765, 176738, 185209, 187389, 202430 und 227649, mit 35 Thlr. No. 212, 23565, 35908, 40097, 77878, 83484, 101950, 104831, 110586, 118351, 119077, 119629, 130520, 144231, 155776, 165162, 179142, 203261, 221129 und 385596, mit 25 Thlr. No. 2295, 4411, 4842, 8954, 11583, 17398, 20739, 24747, 36877, 51672, 53554, 54761, 55852, 56526, 57282, 68431, 69775, 81181, 99480, 108783, 126729, 153808, 163763, 164470, 171468, 172130, 175148, 183526, 197856, 197251, 200790, 201395, 209474, 218743, 229237, 229364, 230656 und 232891.

(Belgische Credit-Communal 100 Fres.-Loose vom Jahre 1868.) Bei der am 1. Mai stattgehabten Verlosung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 66572 15,000 Fr., No. 12550 1500 Fr., No. 68962 und 113740 je 500 Fr., No. 7256 32018 43998 51737 71400 und 71566 je 225 Fr. Zahlbar am 1. October c.

(Stadt Marseille 400 Fres.-Loose vom Jahre 1877.) Bei der am 15. April vorgenommenen Verlosung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 62954 100,000 Fr., No. 13401 43491 56613 und 91697 je 10,000 Fr., No. 5662 12851 30161 61819 76875 93780 119151 162618 189186 und 225336 je 1000 Fr. Zahlbar am 1. Juli c.

(Stadt Verbiers 100 Fres.-Loose vom Jahre 1873.) Bei der am 1. Mai vorgenommenen Verlosung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 18734 15,000 Fr., No. 8923 21480 22955 34171 37259 43737 51321 55163 und 70779 je 100 Fr. Zahlbar am 1. September c.

(Stadt Reggio 120 Fr.-Loose vom Jahre 1870.) Bei der Verlosung am 1. Mai wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 95487 30,000 Fr., No. 52593 500 Fr., No. 22839 und 53394 je 400 Fr., No. 6838 20432 und 52175 je 250 Fr., No. 3188 9304 18860 28498 33492 33928 57380 67904 71930 82617 89630 97862 und 98351 je 200 Fr.

(Genoa 150 Fres.-Loose vom Jahre 1868.) Bei der am 1. Mai stattgefundenen Ziehung wurden nachstehende Hauptpreise gezogen: No. 17579 80,000 Fr., No. 38520 10,000 Fr., No. 27886 5000 Fr., No. 21661 25911 42122 52405 und 66514 je 1000 Fr. Auszahlung am 1. August c.

Frankfurt a. M., 12. Mai 1890.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 169.50 B.	169.15 G.
Dufaten . . . 9	51—55	London 20.48 B.	44 G.
20 Fres.-Stücke . 16	15—19	Paris 80.95 B.	80.75 G.
Sovereigns . . . 20	38—42	Wien 170.15 B.	— G.
Imperialen . . . 16	70 1/2 G.	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4	22—25	Reichsbank-Disconto 4.	

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VIII.

1) „Germania.“ Zwei Jahrtausende deutschen Lebens. Von Joh. Scherr (Stuttgart, W. Spemann). 3. Auflage. Wo sich zwei so hervorragende Kräfte, wie die genannten Verfasser und Verleger, vereinen, da kann literarisch und typisch auch nur Hervorragendes zum Vorschein kommen. Der immense Erfolg der beiden ersten Auflagen der „Germania“ hat dies konstatirt. Bei einem so allgemein anerkannten Werke würde eine kritische Beleuchtung post festum kommen und wir beschränken uns für heute auf die allgemeine Mittheilung, daß das erste Heft die Capitel „Urs und Vorzeit“ und „Germanisch-germanisches Land und Volk“ umfaßt. Die Illustrationen sind musterhaft und die eine Vollseite einnehmende (Gartenlaube-Format) „Brumhilde“ ist ein Prachtstück an energischer Conception und markiger Haltung. Die „Germania“ erscheint in 40 Wochenheften zu dem ungewöhnlich billigen Preise von je 40 Pfg.

2) „Illustrierte Musikgeschichte.“ Von Emil Naumann (Stuttgart, W. Spemann). In mäßigem Umfang beabsichtigt der Verfasser eine Darstellung der Entwicklung der Tonkunst von den ältesten Kulturvölkern, durch das klassische Alterthum, das Mittelalter, die Renaissance bis auf die Neuzeit und Gegenwart; dabei wird naturgemäß der größte Nachdruck auf Italiener, Franzosen und Deutsche gelegt. Die Illustrationen des ersten Heftes bringen außer kleineren Abbildungen im Texte und einer Beilage aus dem späteren Theil des Werkes, eine genaue Nachbildung des Concertzettels der ersten Aufführung der Schöpfung von Haydn nebst dessen auch jetzt noch wohl zu beachtender Ansprache Haydn's an das Publikum, ferner ein Facsimile der Notenhandschrift Schubert's und einen Schnitt nach dem seltenen Stich von Delafosse aus dem Jahre 1764, welcher den siebenjährigen Wolfgang Amadeus Mozart mit seinem Vater und seiner Schwester concertirend darstellt. Es existiren verschiedene, mitunter recht gute Musikgeschichten; daß selbst neben diesen die Naumann'sche eine besondere Popularität vermöge der anziehenden, schön geordneten Darstellung erlangen wird, steht wohl außer Frage.

3) „Joh. Seb. Bach.“ Von C. G. Bitter. 2. Auflage (Dresden, W. Baensch). Wenn ein Buch gleich bei seinem ersten Erscheinen alle-

meine Aufmerksamkeit auf sich zieht, und, obgleich von einem sogenannten Dilettanten geschrieben, doch die Anerkennung der Fachmänner, die so gerne über den Dilettantismus, und sei er in der That noch so fachgelehrt, verächtlich hinweg sehen, findet, so muß sein Kern lebenskräftig sein. Daß bei dem Werke eine zweite Auflage nöthig geworden, ist Folge seiner Eigenartigkeit und seines inneren Werthes. Es mögen für die erste uns vorliegende Lieferung diese wenigen Worte genügen, allen Musikfreunden, die das Werk noch nicht kennen, dasselbe zu empfehlen. Ueber die berühmte Eigenartigkeit werden wir uns noch näher aussprechen.

4) „Die Weltgeschichte in sangbaren Weisen.“ (Leipzig, C. A. Koch.) Ueber die Eigenartigkeit dieser Editionen, welche geschichtlichen Texten Volksmelodien im Klavierfuge unterlegt, haben wir uns schon bei den früheren Lieferungen ausgesprochen. Die vorliegende (1. Theil) behandelt in gleicher Weise die brandenburgisch-preussische Geschichte bis Kurfürst Georg Wilhelm. Selbst ohne Anschlag des Textes haben diese Ausgaben als Sammlung an Volksmelodien musikalischen Werth.

5) „Deutsches Familienblatt.“ Eine illustrierte Wochenschrift (Berlin, J. H. Schorer). Diese Wochenschrift erscheint seit Januar d. J. Soweit es sich nach den uns vorliegenden Nummern 1—8 ersehen läßt, ist dieselbe sehr gut redigirt und hat eine noble, wissenschaftliche Haltung. Ueber die große Eröffnungs-Novelle „Onkel Don Juan“ können wir noch kein Urtheil fällen, da wir Derartiges erst nach Beschluß zu lesen pflegen. Die Illustrationen sind besonders gut; sie tragen alle das Gepräge künstlerischer Conception.

6) „Deutsches Literaturblatt.“ Von B. Herbert (Gotha, F. A. Berthes). Das Blatt ist mit April in seinen dritten Jahrgang getreten. Es ist ein rein kritisches; die hervorragenden literarischen Erscheinungen, gleichviel auf welchem Gebiete, selbst in ausländischer Literatur, finden in demselben so ausführliche Besprechungen, daß fast eine jede auch als ein sachliches Essay betrachtet werden kann, ähnlich den englischen reviews, also einen doppelten Werth hat. Nur die besten kritischen Feder liefern Beiträge, die darum auch vollständige Stoffbeherrschung bekunden.

7) „Das Evangelium der Natur.“ Von H. Rau (Leipzig, B. H. Thomas). Die neu eingegangene dritte Lieferung dieses trefflichen Buches bringt die Fortsetzung der Erdbildungs-Geschichte.

8) „Herz und Pflicht.“ Von H. Köhler (Berlin, A. Goldschmidt). Diese neueste Novelle der „Fünzig-Pfennig-Bibliothek“ behandelt eine allerdings häufig dargelegte Familien-Situation, indeß mit sehr psychologischem Colorit. Sie ist nicht ohne moralischen Werth.

9) „Schülerlust und Lehrertüde.“ Humoreske von B. Lemde (Stuttgart, Richter & Kappeler). Schülerfreude! Welch' eigenhümliche Reiz liegt nicht in diesem Worte, und wie wäre in den Sprudeljahre nicht einmal mit geheimem Wohlbehagen in solche verflochten gewesen! Lemde, der uns schon in „Secundaner Freud' und Leid“ so köstlich unterhalten hat, läßt auch hier wieder den vollsten Humor austönen, der selbst den ernstesten Stoiker und Hypochonder anheitem muß. Aus gleichen Farbentopf können kaum der Silber zu viel kommen.

10) „Romisch, heiter und so weiter.“ Eine Auswahl der besten humoristischen Vorträge. Vierte Auflage (Leipzig, Robert Frieße). So wohl zur Privatlectüre anheimelnd, als zum Vortrage in geselligen Kreisen geeignet, haben diese den besten humoristischen Dichtern entnommenen Gedichte schon unzählige Freunde gefunden und werden deren stets auch noch neue gewinnen.

Wo hin?

Du junger Wandersmann, sag' an, wohin? —
Ich zieh' hinaus, zu kämpfen und zu wagen,
Die Welt zu schau'n, das Glück mir zu erlangen
Mit stolzer Kraft und fröhlich-leichtem Sinn.

Daheim fand ich nicht Glück und nicht Gewinn,
Hab' keine Lieben mehr, um mich zu flagen,
D'rum mag die Sehnsucht mich zur Ferne tragen
Mit mächtigem Flug — ich frage nicht, wohin?

Des Himmels Sonne strahlt mir allerwegen,
Den Stürmen trot' ich, wie den Schicksalschlägen,
Nicht fürcht' ich Ungemach, nicht schreckt mich Noth.

So lang ich athme, muß ich vorwärts streben,
Und neigt einst in der Fremde sich mein Leben:
Zur Heimath führt uns Alle doch — der Tod.

S. Melucc.

Bekanntmachung.

Die auf Grund des §. 83 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 unterm 23. April c. erlassene Bestimmung über die Anfahrt am Theater wird hiermit aufgehoben und treten die §§. 1-6 der Polizei-Verordnung vom 30. April 1873 wieder in Kraft.

Hierbei wird jedoch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Aufstellen der Fuhrwerke unter der Thorfahrt des Theaters, vom hinteren zum vorderen Hofe, nicht stattfinden darf.

Wiesbaden, 11. Mai 1880. Der Königl. Polizei-Director.
J. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

Der §. 1 des Statuts über das Einquartirungswesen in hiesiger Stadt während des Friedenszustandes bestimmt, daß die Kosten der Einquartirung, einschließlich der Verpflegung, wenn die einzuquartirende Mannschaft die Zahl von 50 Personen nicht übersteigt, auf die Stadtkasse übernommen werden sollen.

Der Gemeinderath hat nun auf Antrag des Bürgerausschusses beschlossen, diese Bestimmung dahin abzuändern, daß die gesamte Einquartirungslast (auch über 50 Mann hinaus) von der Stadt getragen werde.

Vorerst ist dieses nicht anders zu bewerkstelligen, als daß die einzuquartirenden Mannschaften in hiesigen Wirthshäusern untergebracht werden.

Demgemäß soll die Uebernahme von Einquartirung auf Grund der Bestimmungen des Regulativs zu dem Quartierleistungsgefeß für die bewaffnete Macht im Frieden vom 25. Juni 1868 öffentlich vergeben werden und wird hierzu Termin auf den **15. i. Mts. Vormittags 11 Uhr** in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt.

Das bezeichnete Regulativ und die Vergabebedingungen können auch schon vorher daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Submission.

Die Herstellung von **12 gemauerten Gräbern** auf dem neuen Todtenhofe soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis **Donnerstag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, abzugeben, woselbst die Offerten in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden. Die Bedingungen nebst Zeichnungen und Kostenanschlag liegen während der Dienststunden im Zimmer No. 28 zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1880. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Submission.

Die Antieferung von **800 Stück Reiserbesen** für die städtischen Straßengekehrer soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift und Probebesen werden bis zum **20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Rathhauszimmer No. 29, entgegen genommen. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 12. Mai 1880. Der Stadtingenieur.
Richter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 15. Mai Abends 8 Uhr:

Réunion dansante
im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wasche zum Bügeln wird angenommen und billig besorgt bei Frau Schmidt, Mauergasse 8. 13448

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch**, seine Sprechstunden ab. 6243

Dr. med. Krug in Ruhla (M.-No. 11882)

heißt unter Verzicht auf jedes Honorar im Nichtheilungsfalle und auf Grund der neuesten, wissenschaftlichen Forschungen, selbst in den hartnäckigsten und verzweifeltsten Fällen, alle geheimen Krankheiten des Unterleibes in frischer und veralteter Form (Ausflüsse, Mund-, Hals- und Hautleiden), sowie die Folgen geheimer Jugendünden und Verirrungen (Schwächezustände, Ueberreiz, freiwillige Verluste), Nervenerrüttungen und Nervenleiden aller Art, Frauenkrankheiten. Größte Discretion ohne Berufsstörung. Bitte um recht genauen Krankheitsbericht. 323

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein acht zu haben bei** 54
K. Ulmer, Langgasse 11.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

6211 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Ausschuss-Cigarren von guter Qualität, um damit zu räumen 4 Stück 10 Pf. und 3 Stück 10 Pf. bei **J. Stassen, Mühlgasse 5. 13625**

Gebrannten Kaffee

(eigene Dampfbrennerei)

von Mt. 1,50 bis Mt. 2 per Pfund, sowie **rohen Kaffee** in großer Auswahl von Mt. 1,30 bis Mt. 1,70 per Pfund empfiehlt

Johann Fuchs,

13344 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße 12.



Täglich
auf dem Markt:

Lebendfrische **Maifische** à Pfund 50 Pfg., sowie **Barben, Barsch, Cablian, Schellfische** und **Seezungen** empfiehlt
13356 **A. Frein aus Mainz.**

Mikroskopische Untersuchungen von Spezereiwaaren, Droguen, Geweben u. s. w., hinsichtlich deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sachverständiger. Näheres Expedition. 5253

Herrenkleider werden reparirt und hemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187

W. Hack, Säfergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Zu verkaufen: Ein Paar **Epanletten**, fast neu, für 5 Mt., **Klenke's Lexicon der Verfälschungen**, eleg. geb., für 5 Mt. (Einkaufspreis 15 Mt.). Näheres **Helenenstraße 15, Bel-Etage.** 13408

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel. 11593 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20 im Hinterhaus, wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 767

Neuestes Preis-Verzeichniß!

Kinderhöschen m. Spitze v.	Mt. Pf.	65 an.
Kinderhemdchen	"	45 "
Mädchen- und Knaben-	"	"
hemden	"	90 "
Kinderstrümpfe, gestrickt	"	30 "
Kinder-Taschentücher	"	"
per Duzend.	1 —	"
Kinderkragen, 3 Stück	"	50 "
Kinderlätzchen, 3 Stück	"	50 "
Kinderkleidchen, farbig	"	75 "
Piquékleidchen	1 25	"
Steckfassen	2 25	"

Tragekleidchen (Bique)	Mt. Pf.	4 25 an.
Damenhemden	"	1 60 "
do. Qualität I.	"	2 20 "
Damen-Beinkleider	"	1 25 "
do. mit Stickerei	"	2 25 "
Weisse Damenröcke	"	1 50 "
do. m. Vol. u. Bes.	"	3 — "
Negligé-Jacken	"	1 75 "
Krisirmäntel mit Besatz	"	5 — "
Damenstrümpfe	"	— 40 "
do. (patentgestrickt)	"	— 85 "
Herren-Faltenhemden	"	2 25 "

Herren-Oberhemden	Mt. Pf.	"
mit dreifach leinener	"	"
Brust	"	v. 3 50 an.
Herren-Unterhosen	"	1 25 "
Herren-Camisole	"	1 — "
Filet-Camisole (Hand-	"	"
arbeit)	"	2 75 "
Herren-Socken, 1/2 Dgd.	"	2 — "
Reinleinen Taschen-	"	"
tücher per Duzend	"	2 75 "
Gesäumte Batisttücher	"	"
3 Stück	"	— 50 "

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Kaffee-Decken, wollene Tischdecken, Socken, Strümpfe, Corsetts, Kragen, Manschetten, Damen-Schleifen, Cravatten, Joupous etc.

Mull-Gardinen per Fenster von Mt. 2.25 an, Zwirn-Gardinen per Fenster Mt. 4.— an, Schweizer Tüll-Gardinen, englische Tüll-Gardinen, Waffel-Bettdecken, Steppdecken, Madapolam, Dowlas, Shirting, Chiffon

empfehlen zu bekannt billigen Preisen

C. Warlies, Langgasse 35,

vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

129

Damenkragen und Garnituren,
Rüschen und Plissés, Barben,
Corsetten,
Damen- und Kinderhöschen,
Kinderkleidchen

empfehlen in großer Auswahl

13618 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Tüll-Malines, Tüll-Alençon,
Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille
und Gaze

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt

9759 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,

40 Wilhelmstraße 40.

8785

Weisse, baumwollene Handschuhe

für Kutscher und zum Serviren in solidester Qualität
billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 147**

Camphor,
Patchoulifraut,
spanischen Pfeffer,
Insektenpulver } gegen Motten

empfehlen **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11883**

U- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei **W. Münz, Mehrgasse 30. 11211**

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel
etc. bei **D. Levitta, Goldgasse. 5097**

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim,**
Mehrgasse 20. 8122



60

Stück Kinder-
wagen jeder Art
billig
im Wagengeschäft
Walramstraße 29,
zunächst der Emser-
straße.

Ph. Lendle.

No. 40.

NB Reparaturen, Matratzen, mess.
Kapseln, Vorhänge, Verdecke, Anstrich billigt berechnet. 13587

Ruhrkohlen,

Ia Qualität Ofen-, Auf- und Stückkohlen, sowie
buchen- und kiefernes Scheitholz, kiefernes feingespaltenes
Anzündholz, Koftuchen, gute, trockene Waare, em-
pfehlen in jedem Quantum zu billigstem Preise

13545 **Friedrich Riehl, Kohlen- & Brennholzhandlung,**
11 Röderstraße 11.

Ruhrkohlen.

Anträge auf Kohlen nehmen für mich
entgegen:

Herr **Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.**

" **Peter Enders, Michelsberg 32.**

" **Alb. Heinemann, Taunusstraße 57.**

" **Wilh. Hillesheim, Marktstraße 22.**

" **J. W. Weber, Moritzstraße 18.**

9899 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Pfandleihanstalt **Niederreiter,**
4 fl. Schwalbacherstraße 4.

Ein gutes Mahagoni-Tafelklavier von Dörner zu
verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 10531

Ein gebrauchter Kaffeebrenner

(wo möglich Kugel), ca. 16—20 Pfd. haltend, zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 13605

Zwei schöne, neue Transportir-Herde mit Kupferschiff
billig zu verkaufen Hochstraße 15 bei Frau Bernhardt. 13214



J. Gädicke's nach Professor **Justus v. Liebig** hergestellte Backpulver ersetzt die Hefe und die Hälfte der Eier. Preis per Büchse 60 Pfg.

Back- oder Hefenmehl, welches überall 40 Pfg. kostet, wird in meinen Niederlagen zu 35 Pfg. verkauft. J. Gädicke's Puddingpulver zur Bereitung eines kalten Puddings in 5 Minuten ohne Eier und Butter für 4 Personen ausreichend, per Carton 25 Pfg., in 8 Geschmacksorten.

Warm-Pudding, in 6 Geschmacksorten à Carl. für 6-8 Personen 1 Mark. Zu haben in den meisten Handlungen und en gros bei

Aug. Schleipen in Köln a/Rh.

Zeugnisse über die Güte und Brauchbarkeit dieser Fabrikate vom Hofbäcker **Sr. M. des Deutschen Kaisers**, vom Backmeister **Sr. K. k. Hoheit des Kronprinzen**, von den ersten ärztlichen Autoritäten, vom Berliner Hausfrauen-Verein, sowie Gutachten vieler Zeitungen sind bei sämtlichen Kaufleuten, die diese Waren führen, einzusehen.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren: **C. Baeppler**, Ecke der Rhein- und Oranienstrasse, **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16, **A. Engel**, königl. Hoflieferant, **A. Kramm**, kl. Burgstr. 1, **G. Mades**, Ecke der Rhein- und Moritzstrasse, **A. Schirg**, königl. Hoflieferant, **Ph. Schlick**, Kirchgassee 49, **F. Strasburger**, **H. J. Viehoever**, Marktstrasse 23, **J. B. Weil**, Ecke der Röder- und Lehrstrasse 14, und Fräul. **Margarethe Wolff**, Ellenbogengasse 2. 11998

Für bevorstehende Festtage

empfiehlt:

Feinstes ungar. Kaisermehl, feinsten Vorschuss 00, ganze und gemahlene Raffinade, Mandeln, Tafelmandeln, Rosinen, Tafelrosinen, Sultaninen, Corinthen, Citronat, Orangeat, Citronen, Orangen, Knorr's Suppen-Einlagen, als: Grünformmehl, Reismehl, Tapioca, Gerstenkleimemehl, Kronenpulver, Liebig's Fleisch-Extract, Chocolate, Cacao in frischer Qualität und zu den billigsten Preisen

Johann Fuchs,

13345 Schwalbacherstrasse, Ecke der Fäulbrunnenstrasse 12.

Feinsten Kaiser-Muszug

per 9 Pfd. Mt. 2,50,

feinstes Blumenmehl

per 9 Pfd. Mt. 2,20

empfiehlt: Bäcker **H. Pfaff**, Dohheimerstrasse 22. 13500

Droguerie J. H. Dahlem,

16 Michelsberg 16,

empfiehlt:

Salat-Del, vorzüglich, reinschmeckend, Speise-Del, hochfeinst, Nizza-Jungferöl, Gewürze, sämtlich garantiert rein, Agar-Agar in Stangen,

Bischoffs- und Cardinal-Essenz für Saucen,

Frankfurter Essig-Essenz, sehr vorteilhaft,

Gädicke's Puddingpulver, genau nach Liebig, zur

Bereitung delicates, kalter Puddings, in Paq. à 25 Pf.,

daselbe für 6 Personen in Cartons à 1 Mt.,

Backpulver (Trodenhefe), haltbares Ersatzmittel für

Breihhefe, wichtig für jede Haushaltung. Ein

Löffel voll oder 30 Gramm gehört zu 1 Pfund Mehl.

Daselbe so vorbereitet, wird nur eingebracht, gibt dann

einen Teig, der ohne zu gehen, sofort in den Ofen ge-

bracht wird und dort ein lockeres, höchst mürbes

Gebäck liefert. Das 1 Pfund-Paquet Backmehl, fertig

mit Hefe, kommt 35 Pf. 13038

Gute Kartoffeln per Kumpf 26 Pfg. zu haben

Adelshaidstrasse 71.

13502

Gesucht für eine gute Kammerjungfer aus Finnland eine Reisebegleitung bis Petersburg, der sie sich auf ihre eigenen Kosten anschließen könnte. Näh. Leberberg 6. 13551

Immobilien, Capitalien etc

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14.

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Ein Landhaus, schöne Lage, in 2 Etagen à 5 Zimmer, Küchen etc., Garten, zum Verkauf. 50,000 Mark.

C. H. Schmittus. 13601

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliar, eine Villa nahe dem Curiaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14. 11465

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weillstrasse 2. 83
Landhaus Frankfurterstrasse 19, 8 Wohnräume, 5 Manjarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. Einzusehen nur von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr Mittags.

C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14. 6629

Das Landhaus Echostrasse 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Villa mit großem Garten wegen Sterbefall und Wegzug auf gleich zu verkaufen. Villa, Geisbergstrasse, mit Garten und Bauplätzen, sehr preiswürdig; ferner: Landhaus, in freier schöner Lage mit hübschem Garten zu sehr billigen Preisen zum Verkaufe übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14. 13477

Ein elegantes Herrschaftshaus ist Abreise halber billig zu verkaufen. Dasselbe enthält Parterre 6 Zimmer, 1 Küche, 1 Garten-Salon, in der Bel-Etage und im 3. Stock je 9 Räume, 10 Manjarden, Gas- und Wasserleitung. Prachtvoller Garten, mit Zink und Laube überdecktem Gang. Anzahlung 1/3 des Kaufpreises; der Rest kann zu 4 1/2 pCt. lange Jahre stehen bleiben. Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte

Fr. Beilstein, Bleichstrasse 21. 13322

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 9813

Villen und Geschäftshäuser zu verkaufen durch **Stern's Bureau**, Manerg. 13, 1 Et. 13505

Landhaus,

enthaltend 9 Zimmer, 5 Dachzimmer, ca. 50 Ruthen Garten, Stallung, Remise, prachtvolle Fernsicht, für 24,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstrasse 40. 13518

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Bordere Emserstrasse ist ein Bauplatz ohne Straßkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

6-7000 Mark werden von einem streng soliden Mann gegen gute Sicherheit und pünktliche Rinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter M. C. No. 29 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13290

18,000 Mark sind auf gleich oder Juli auszuleihen. Näheres Expedition. 13489

Geld auf alle Werthgegenstände gibt

W. Münz, Mehrgasse 30. 11213

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Rinszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

Schürzen,

das Neueste in Seide, Alpaca, Moiré, weiße und graue, elegante Schürzen mit Stiderei für Damen und Kinder, gestreifte und gedruckte Hausschürzen in solidester Qualität billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 147

Waldröslein.*)

Von Helene v. Götzendorff-Grabowski.

„Sah ein Knab' ein Röslein steh'n —“

Auch eine alte Magd, mit eisgrauem Haar, mit Runzeln und schwieligen Händen, kann einstens von irdischem Glück geträumt, kann etwas erlebt haben, woran sie denken muß, wenn's still ist, wenn die Glocken läuten, wenn die Sonne untergeht, oder der Wald duftet. —

Die alte Margareth stand am Fenster des Forsthauses, die Hand über die Augen gelegt, zum Schutz gegen den blendenden Purpur des Abendhimmels, und schaute durch die schmale Lichtung des Waldes, weit in die Ferne hinaus. Oben von der Kirche her läuteten die Spätglocken. „So war's auch damals, vor zwei- unddreißig Jahren! Da kam er her, da ist er auch wieder hingegangen. Auch das Getreide stand so hoch, als ich ihn zuletzt sah; so feurig war der Himmel beim Abschiede. Oft, unzählige Male ist die Sonne noch untergegangen, ich werd's nicht lange mehr seh'n, doch bis zum letzten Stündlein denk' ich seiner Abschiedsworte: „Leb' wohl, Marg'reth! Hab' ich Glück, keh'r' ich heim mit den Athern kommenden Jahr's; wo nicht, so weißt Du auch, wo ich bin — und kannst mir folgen!“ Sie legte die Hand über ihre feuchten Augen, — „Friedrich! Leb'st Du, oder —“

„Marg'reth! Marg'reth! Ich habe sie gefunden! Schau her!“ Von außen schob sich eine helle Gestalt zwischen das Abendroth und die erschrockene alte Magd, eine helle Gestalt, in blauem flatternden Gewande. Zwei rosigte Hände hielten vergilbte Papierblätter zum Fenster hinein und die Lippen, denen der jubelnde Ausruf entflohen, glichen an Färbung und Frische den Purpurbeeren, welche hier und da in Büscheln die tiefschwarze Flechtenkrone schmückten. Die großen dunklen Augen erleuchteten ordentlich das ganze zartgefärbte Mädchenantlitz und trugen Etwas von dem Zauber eines See's im Mondlicht an sich. „Bis zur Mitte hab' ich die schöne Geschichte nun, aber das Ende ist nirgends zu finden; es fehlt einmal und ich bin des Suchens jezt müde.“

„Du freustest Dich doch aber so, Kind?“

„Nun ja, weil hier die Beschreibung der schönen Hildegarde zu lesen ist. Wir wissen nun wenigstens, wie sie aussah. Magst Du's hören?“

„Je nun — ein halbes Stündlein hat's noch Zeit mit des Vaters Abendsuppe — so lies denn, Renate.“

Das junge Mädchen schlang sich leicht auf den äußeren Fenster Sims, suchte einen Augenblick unter den losen Blättern, versicherte sich dann der Aufmerksamkeit der Alten und begann: „Das Haar der Jungfrau war schwarz, seiner Seide gleich und von sanftem Glanz. Ihre Augen glühten in hellem Demantfeuer, roth war ihr Lippenpaar, gleich den drei Steinen im Ring des Königs, und ihre Stimme lauter und gülden, wie Klänge vom Dom. Stolz wie ein Fürstenkind schritt das Mägdlein einher, man wädhete Flügel zu schauen.“

Reizend naiv war das halb verlegene, halb frohe Lächeln, der schüchterne Klang der Stimme, als Renate den gesenkten Kopf hob und fragte: „Sage, Marg'reth — 's ist nicht wegen der Flügel, und ich mein' auch nicht, daß ich so schön bin, — aber trifft da nicht Manches in der Beschreibung auf mich?“

„Siehst Du, Kind! Versteht sich! Als sei es Dein Portrait! Ich dachte fortwährend daran. Aber lies rasch noch ein Stüddgen.“

„Ja.“ — „Und der gräßliche Reitersmann hatte nie Ebleres geschaut, d'rum sprang er vom Roß und leitete selbiges am Zügel, Hildegarden zu. Zwei Fußlängen nach ihm folgte Runibert; dem

*) Nachdruck verboten.

lehrete er sich zu und rief: „Bei meiner Väter Schwert! Das ist die Schönste unter der Sonne!“

„Bei meines Dufels altem Gewehr! Ich sage desgleichen!“ Eine frische Männerstimme rief diese Worte. Wie ein Blitz strahl drangen sie zwischen die Vorlesende und ihre andächtige Zuhörerin. Renate glitt von ihrem hohen Sitz herab, stand einen Augenblick, über und über roth, vor dem schmutzen, lächelnden Jägermann und verschwand dann mit einigen flüchtigen Sätzen hinter dem Hause. — Die alte Margareth war nicht so leicht einzuschüchtern. Zudem weilten ihre Augen mit Wohlgefallen auf dem freundlichen, jungen Gesicht mit dem tiefen Colorit, den schelmischen, blauen Augen und dem Rahmen von sonnig goldigen Vodenhaar. „Wünscht der Herr vielleicht Etwas vom Förster?“ fragte sie.

„Nein, ich danke. Ich komme vom Schloß, hatte Erlaubniß zum Jagen und traf nur so von ungefähr hierher.“ Damit küßte der Fremde nachlässig den runden, federngeschmückten Hut und schlug, ohne noch einmal zurückzublicken, den Heimweg ein. Es schien ihm ärgerlich zu sein, daß sein Scherz keine andere Wirkung gehabt, als das Verschwinden der lieblichen Vorleserin herbeizuführen. „Marg'reth! Sah der nicht aus wie Graf Armadur in unserer Geschichte?“ fragte Renate's leise Stimme hinter der Alten.

„Ja, ähnlich mag Jener wohl ausgesehen haben. Aber nun geh' zum Vater, wir lesen nach der Mahlzeit eher noch beim Nähen ein Stündgen. Es wird schon grau draußen, ich muß an mein Feuer denken.“

„Ja, ja, gute Marga, ich gehe schon; ach, wenn es doch erst „nach der Mahlzeit“ wäre!“

Margareth hatte etwas Nachdenkliches im Gesicht, als sie das junge Mädchen sanft zur Thüre hinausschob und ihr einen Augenblick nachschaute, mit den vor sich hingemurmerten Worten: „Das ist nun und nimmer ein simples Försterkind!“

Wie es so in einer rechten, ächten „Försterstube“ ausschaut, wißt Ihr wohl Alle; daß darin selten Eleganz zu finden ist, wohl aber immer der seltsame Zimmerschmuck von Schießwaffen aller Art, Geweißen über der Thüre, Jagd- und Waldbildern ringsumher, und auf Schränken und Osen vielleicht gar ausgestopfte Vögel mit ausgebreiteten Flügeln, die aus gräulichen, großen Glasäugen grimmig auf den kühnen Eindringling herabglohen. — Der Förster Trautmann sah an seinem mächtigen Cylinder-Bureau, tauchte die Feder wiederholt in das riesige Tintenfaß, schrieb aber nicht, sondern taute an dem Hornknopf des Halsters und sah dabei aus, als habe er ein Todesurtheil vor sich, welches nur noch seiner Unterschrift bedürfe, um gültig und ausgeführt zu werden. Düstern finnd war der Ausdruck auf den wie aus Erz gegossenen Zügen, ruhig, aber drohend in ihrer Ruhe, blickten die scharfen, grauen Augen ab und zu aufflammend, wie unter dem Einfluß verhaltenen Bornes.

Hinter ihm öffnete sich die Thüre. Ohne sich umzuwenden, sagte der Förster: „Geh in's Dorf, Tobias, bestelle mir Rörber und Wegmann! Da soll doch ein Donnerwetter in die Kerls fahren! Die halbe Schonung 'runter! Kein Anderer kann's gethan haben!“

„Lieber Vater, wenn Du es wünschst, werde ich den Tobias zu Dir senden; ich bin's nur, — wollte Dich an das Abendessen erinnern,“ erklang es sanft.

„Hat sich was mit Essen! Geh nur, suppt allein, Du und die Marg'reth, mein Appetit ist mir rein weg nach der Geschichte!“

Renate glitt rasch zu dem Vater hin und legte beide Arme um seinen Hals. „Ein warmes Tröpfchen thut Dir aber gut, bevor Du wieder gehst,“ sagte sie entschieden, „und Du mußt essen! Die Schonung wird Dir durch Fasten doch nicht wieder heil.“

„Was Du klug bist,“ brummte der Alte, stand aber dennoch auf und folgte der kleinen Despotin zu dem weißgedeckten Tisch im Nebenzimmer; aber schweigsam blieb er, während Renate unaufhörlich plauderte. „Väterchen, drei Viertel der alten Grafengeschichte habe ich nun, gib mir doch noch die zweite Bücherliste heraus, vielleicht, daß darin das Ende liegt. — Aber mein blaues Kleid sieh doch an! — Ganz allein zugeschnitten und genäht! Dir zu Ehren trage ich's heute zum ersten Male! Dieses blaue Blau ist Isabellens Lieblingsfarbe.“ —

(Fortsetzung folgt.)